

Weseler Bürgerinitiative
„BETUWE-LINIE“- So nicht e.V.

Mitglied der Bundesvereinigung gegen Schienenlärm

Protokoll

der Mitgliederversammlung am 18.11.20234
in der Gaststätte „Feldmarker Eck“, Wesel

Anwesend : s. Anwesenheitsliste
Beginn : 20:00 Uhr
Ende : 21.15Uhrd
Tagesordnung: s. Einladung

TOP 1

Der Vorsitzende Herr Bork begrüßt die Mitglieder.

Er informiert:

Während einer Sperrung der Strecke über 80 Wochen wird am dritten Gleis, der neuen Lippe-Brücke und am Bahnhof Wesel gebaut. Danach läuft der Verkehr zunächst nur über das neue Gleis und nach Fertigstellung über eins der „alten Gleise“, die im Wechsel erneuert werden. Während dieser Betriebsphase enden die Züge von Oberhausen in einem provisorischen Bahnhof in Friedrichsfeld, anschließend geht es per Bus zum Weseler Bahnhof.

Die Brücke über die Kurt-Kracker-Straße wird erneuert, über Abriss hat begonnen.

Der Schienenersatzverkehr ist nicht zufriedenstellend, besonders für Radfahrer.

Was auf Anlieger zukommt, ist immer noch weitgehend unklar.

Die Informationen über Fahrpläne und den Schienenersatzverkehr sind nicht aktuell. Das ist nicht akzeptabel wie auch die Informationen über Maßnahmen, die teilweise unangekündigt nachts geschehen. Der Kreis wäre hier zuständig.

Hier vor Ort (Wes-Bahnhof – Feldmark) geschieht noch nichts während der erwähnten 80 Wochen.

Es gibt Beschwerden von Eigentümern wegen Desinformation, z. B. am Blaufuß, wo die Fahrbahn Richtung der Wohnhäuser oder der Firmengelände verlegt werden wird. Auf Deckblättern zum Planfeststellungsverfahren gibt es nachträgliche Ergänzungen zur Information der Betroffenen. Die Bahn spricht hier von einer „Holschuld“.

Weiterer Fall: Am Holzweg ist ein Haus im Gespräch, abgerissen zu werden. Den Stadtwerken ist nichts davon bekannt, Bei der Tunnelplanung wäre das Haus zur Hälfte betroffen. Die Sachlage ist also nicht eindeutig. Die Stadt wartet auf die Planung der Bahn, insbesondere hinsichtlich der Fußgängerunterführung.

Die Feuerwehr benötigt ein Spezialfahrzeug. Der Regierungsbezirk zahlt, die Bestellung ist unklar. Einige Anwohner wurden von der Bahn angeschrieben wegen der Fenster. Es muss mit der Bahn abgesprochen werden, dass ein Gutachter die Notwendigkeit feststellt. Bei Wohnräumen ist die Notwendigkeit fraglich. Da dadurch aber die Nutzung der Räume eingeschränkt wird, sollte um jedes Fenster gekämpft und u.U. geklagt werden. Außerdem sollten für den Fensteraustausch drei Angebote eingeholt werden, über die die Bahn letztendlich entscheidet.

Als anerkannter Umweltverband sollten die Mitglieder eventuell gemeinsam klagen.

Da die Strecke generalsaniert werden wird, dauert alles länger und bedarf nach Gesetzeslage keines Schallschutzes. Da jedoch der Schienenlärm von Medizinern wegen des plötzlich auftretenden Lärms als schwerwiegender eingestuft wird als beispielsweise Fluglärm, der sich langsam ankündigt, sollte es hier eine Anpassung geben.

Anlieger können sich registrieren lassen, um Informationen zu bekommen, bei

www.emmerich-oberhausen.de/newsletter

Bemerkenswert ist, dass sich z.Zt. kein MdB blicken lässt. Der zu Beginn sehr engagierte Reiner Keller (SPD) ist leider nach seiner Wahl verstorben.

Das Schallmessgerät ist weiterhin auszuleihen. Die Werte bilden die Grundlage für eine Nachprüfung.

TOP 2

Der Kassenbericht – s. Anlage – wird von Herrn Trittmacher vorgetragen.

Die Kasse wurde am 8.11. von den Kassenprüfern H. Wegert und H. Gangelhoff in Anwesenheit von Herrn Bork geprüft. Die Prüfung ergab keinen Grund für Beanstandungen.

TOP 3

Herr Hermsen spricht dem Kassierer seinen Dank aus und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird bei zwei Enthaltungen aus den eigenen Reihen entlastet.

TOP 4

Für den Vorsitz wird Herr Gert Bork vorgeschlagen. Er wird bei eigener Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Für den Stellvertretenden Vorsitz wird Herr Frank Schulten vorgeschlagen. Er wird bei eigener Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Kassierer wird Herr Helmut Trittmacher vorgeschlagen. Er wird bei eigener Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Schriftführerin wird Frau Hanne Eckhardt vorgeschlagen. Sie wird bei eigener Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Beisitzer werden Herr Horst Münnich und Herr Norbert Ackermann vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Zu Kassenprüfern werden Herr Jürgen Rhode und Herr Arnd Lohmeier gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 5

Herr Luschnat berichtet, dass Westnetz ein Kabel unter der Bahnanlage durchführen will, das danach offen verlegt werden soll, wodurch der Garten entfallen würde. Lt. Westnetz würden nur wenige m² benötigt, die mit 500 € entschädigt werden sollten. Ein Flächentausch ist im Gespräch. Vermutlich wird eine größere Fläche benötigt. Allerdings ist der für März vorgesehene Durchstich noch nicht erfolgt.

Neuer Bahnhof Feldmark:

Im Zusammenhang mit der anstehenden Erweiterung des Berufsschulzentrums sollen dort Parkplätze (deutlich weniger als ursprünglich geplant) entstehen und am Haltepunkt entsprechend gestrichen werden. Die Situation muss geklärt werden.

gez. Gert Bork
Vorsitzender

gez. Hanne Eckhardt
Schriftführerin